



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Oktober 2015

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat das [Bundesprogramm Kindertagespflege](#) gestartet. Bis zum **31.10.2015** haben örtliche Träger die Möglichkeit, sich für die Teilnahme mit einem Projektstart zum 01.01.2016 zu bewerben. Nach Ablauf der Auswahlphase wird es – bei zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln – weiterhin die Möglichkeit geben, eine Teilnahme zu bekunden.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.** vergibt erneut ihren [Communicator-Preis](#) in Höhe von 50.000 €. Er wird an Wissenschaftler aus allen Fachgebieten vergeben, die in herausragender Weise ihre wissenschaftlichen Ergebnisse und die ihres Faches in die Medien und in die breite Öffentlichkeit außerhalb der Wissenschaft vermitteln. Der Preis kann sowohl an einzelne Wissenschaftler als auch an eine Gruppe von Forschern verliehen werden, die ihre wissenschaftlichen Arbeiten gemeinsam durchführen und kommunizieren. Größere Einheiten, wie Fakultäten oder ganze Universitäten mit ihren Kommunikationsstrategien, können nicht berücksichtigt werden. Die Bewerber müssen im deutschen Sprachraum tätig sein. Die Frist endet am **08.01.2016**.
- Das **Deutsche Rotes Kreuz e.V.** vergibt den [Altenhilfepreis](#) zum Thema „Soziale Räume im Alter gestalten“ in Höhe von insgesamt 20.000 €. Die Frist endet am **13.11.2015**.
- Die **Europäische Kommission** wird im Rahmen der Horizont 2020-Förderung einen [Preis für soziale Innovationen](#) in Höhe von 2 Mio. € vergeben. Bis zum **21.10.2015** kann darüber abgestimmt werden, für welche der fünf zu Auswahl stehenden Herausforderungen der Preis vergeben werden soll.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg

- **06.-18.10.2015:** [Welttag seelische Gesundheit 2015](#): Referenten sind Prof. Dr. Mathias Berger, Dr. Stephan Marks, Prof. Meckenberg und viele weitere. Veranstalter ist der Gemeindepsychiatrische Verbund (GPV) Freiburg.
- **16.10.2015:** [Pflegerwissenschaft im Aufschwung? Pflegewissenschaft im Aufschwung!](#) Referenten sind Stefanie Kirsch, Anne Rebafka, Dr. Stefan Köberich und viele mehr. Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V.
- *Erinnerung:* **27.11.2015:** Aktueller Stand der Ausschreibung zum Innovationsfonds Versorgungsforschung: Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Unsere Veranstaltung findet von 15:00-16:30 Uhr statt, ein detailliertes Programm folgt.
- *Erinnerung:* **30.11.2015:** [Pflegerforschung in der Psychiatrie](#): Referentin ist Dr. Susanne Schoppmann; Veranstalter ist der Studiengang Pflegewissenschaft in Zusammenarbeit mit der klinischen Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **19.-20.11.2015:** [Symposium 2015: Engagiert für die Kommune von morgen](#) in Hamburg: Referenten sind Prof. Dr. Thomas Klie, Myung Lee, Elke Löffler und einige mehr. Veranstalter ist die Körber-Stiftung.
- **25.-28.11.2015:** [DGPPN Kongress 2015: Der Mensch im Mittelpunkt: Versorgung neu denken](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V.
- **14.12.2015:** [8. Reha-Symposium: Bedarfsorientierung und Flexibilisierung in der Rehabilitation](#) in Lübeck: Referenten sind Prof. Raspe, Prof. Bethge, Prof. Hoberg und viele weitere. Veranstalter sind die Deutsche Rentenversicherung Nord, der Verein zur Förderung der Rehabilitationsforschung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein e.V. und das Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein.
- Einen Überblick über weitere nationale und internationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Austin, S. R. (2015): [Why Summary Comorbidity Measures Such As the Charlson Comorbidity Index and Elixhauser Score Work](#)
- Churilla, T. M. et al. (2015): [Total Mastectomy or Breast Conservation Therapy? How Radiation Oncologist Accessibility Determines Treatment Choice and Quality: A SEER Data-base Analysis](#)
- Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. et al. (2015): [Medizinische Versorgung im Alter – Welche Evidenz brauchen wir?](#)

- De Graaf, G. et al. (2015): [Design of stepwise screening for prediabetes and type 2 diabetes based on costs and cases detected](#)
- European Commission (2015): [Science Education for Responsible Citizenship](#)
- Hardwick, R. et al. (2015): [How do third sector organisations use research and other knowledge? A systematic scoping review](#)
- Hunt, A. et al. (2015): ["Why does it happen like this?" Consulting with users and providers prior to an evaluation of services for children with life limiting conditions and their families](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2015): [Leitliniensynopse für ein DMP Depressionen](#). Wenn Sie eine Stellungnahme abgeben möchten, richten Sie diese bitte bis zum 05.10.2015, 12:00 Uhr an berichte@iqwig.de.
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2015): [Rechtsgutachten zu rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pflegern](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2015): [Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten – Qualifizierungsmodul für Familienhebammen und Familiengesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger](#)
- Rönau-Böse, M. und Fröhlich-Gildhoff, K. (2015): [Resilienz und Resilienzförderung über die Lebensspanne](#)
- Schmitt, J. et al. (2015): [Priorisierung und Konsentierung von Begutachtungs-, Förder- und Evaluationskriterien für Projekte aus dem Innovationsfonds: Eine multiperspektivische Delphi-Studie](#)
- Schrodi, S. et al. (2015): [No Survival Benefit for Patients with Treatment in Certified Breast Centers - A Population-based Evaluation of German Cancer Registry Data](#)
- Ungar, M. et al. (2015): [Contribution of participatory action research to knowledge mobilization in mental health services for children and families](#)
- Wang, Z. et al. (2015): [Variable selection for zero-inflated and overdispersed data with application to health care demand in Germany](#)
- Wesselink, S. F. O. et al. (2015): [Effects of Government Supervision on Quality of Integrated Diabetes Care: A Cluster Randomized Controlled Trial](#)
- Gerne können Sie [Susanne Walter](#) Ihre aktuellen Veröffentlichungen zum Thema Versorgungsforschung zukommen lassen, nach Prüfung nehmen wir die Informationen gerne in den Newsletter mit auf.

4. Internetportale

- www.dfg.de/sites/foerderatlas2015/ der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V.
- www.fideo.de des Diskussionsforums Depression e.V.
- www.medikamente-im-alter.de der Deutschen Seniorenliga e.V.
- Einen Überblick über weitere für die Versorgungsforschung relevante Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Das **Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft** in Köln sucht einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter](#) im Rahmen einer Elternzeitvertretung. Die Aufgaben umfassen
 - o die Mitwirkung in Drittmittelanträgen, Projekten und Publikationen der Abteilung Medizinische Soziologie sowie
 - o die Lehre im Umfang von 2 SWS in Studiengängen der Rehabilitations- und Versorgungswissenschaften.

Die Bewerbungsfrist endet am **04.10.2015**.

- Die **Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen** sucht einen [Diplom-Psychologen](#). Die Aufgaben umfassen
 - o das Eigenständiges Arbeiten an aktuellen Forschungsvorhaben im Bereich Versorgungsforschung bzw. Psychoonkologie
 - o die Durchführung und Evaluation von Studien
 - o Einzel-, Paar-, Familiengespräche sowie
 - o Sterbe-/Trauerbegleitung

Die Bewerbungsfrist endet am **15.10.2015**.

6. Weitere Informationen

- Das Bundesprogramm [Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz](#) unterstützt Demenzerkrankte und ihre Angehörigen direkt in ihrem Wohnumfeld und stärkt ihre gesellschaftliche Teilhabe. Mit der vierten Förderwelle starten ab September 80 neue Allianzen. Deutschlandweit werden damit 372 Initiativen aus Mitteln des Bundesaltensplans gefördert, bis 2017 werden es insgesamt 500 sein. Einen Überblick über die Allianzen in Ihrer Region finden Sie [hier](#).
- Das Bundeskabinett hat am 12.08.2015 den [Entwurf des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes](#) beschlossen. Mit diesem Gesetz wird der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff in die Praxis umgesetzt. Das Gesetz soll am 01.01.2016 in Kraft treten. Insgesamt stehen ab 2017 jährlich fünf Milliarden € zusätzlich für die Pflege zur Verfügung.
- Das Bundesseniorenministerium hat den Runden Tisch [Aktives Altern - Übergänge gestalten](#) ins Leben gerufen. Der Runde Tisch soll sich vor allem damit beschäftigen, wie sich die Gesellschaft auf diesen Wechsel einstellen und wie man die große Gruppe aktiver älterer Menschen bei ihren Übergängen in neue Lebensphasen unterstützen kann. Zusammen mit Ländern und Kommunen, Verbänden und Vereinigungen der Zivilgesellschaft sowie mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis wird der Runde Tisch auch ausloten, wie ein Perspektivwechsel hin zu einem besseren Verständnis von aktivem Altern umgesetzt werden kann.

-
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung von folgenden Ministerien:



**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg**



**Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg**

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Webseiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle einschließlich der [URL](#).
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-